

Anmeldung

Lehrkräfte können ihre Schule bzw. ihre Schüler ab sofort zur Teilnahme anmelden. Voraussetzung ist, dass sich mindestens vier Mannschaften pro Schule finden.

Alle Informationen und Formulare gibt es unter

www.spielendrussisch.de

Termine

Bis 30. April
Anmeldung der Schulen

Bis 22. Juni
Durchführung der Schulinternen Runden

Bis 19. Oktober
Regionale Runden

02. bis 04. November 2018
Finale im Europa-Park

„Es hat großen Spaß gemacht, meine Russischkenntnisse im Wettbewerb unter Beweis zu stellen. Außerdem habe ich viele interessante neue Leute aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kennengelernt. Dank der anderen Teams, der Organisatoren und Sponsoren hatten meine Spiel-Partnerin und ich ein außergewöhnliches Wochenende beim Finale des Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ im Europa-Park in Rust.“

Johanna Pfeifer, Salzmannschule Schnepfenthal,
Gewinnerin des Bundescup
„Spielend Russisch lernen“ 2017

Informationen, Formulare, Spielregeln unter
www.spielendrussisch.de

Aktuelle Informationen und Gewinnspiele gibt es auf der



Facebook-Fanseite
„Spielend Russisch“!

Kontakt:

Maria Galland
Bundescup „Spielend Russisch lernen“
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Tel.: 030 / 263907-25
Fax: 030 / 263907-20
info@spielendrussisch.de

Hauptförderer



In Kooperation mit



Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft



Mit freundlicher Unterstützung durch

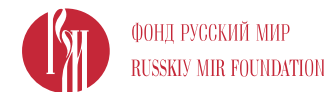


Sprachturnier für mehr Russisch
an deutschsprachigen Schulen

www.spielendrussisch.de

[facebook.com/spielendrussisch](https://www.facebook.com/spielendrussisch)

Ein Projekt von



Hauptförderer





Die Idee

Mit dem Bundescup „Spielend Russisch lernen“ trägt das Deutsch-Russische Forum e.V. seit über 10 Jahren dazu bei, dass sich mehr Jugendliche für die russische Sprache und Kultur interessieren.

Das Spiel

Grundlage des Sprachturniers ist das Brettspiel „New Amici“, dessen deutsch-russische Ausgabe nach speziellen Bundescup-Regeln gespielt wird. Jeweils zwei Schüler spielen im Tandem: Ein Partner lernt bzw. beherrscht Russisch, der andere hat keine Russischkenntnisse und auch keinerlei slawischsprachigen Hintergrund. Das Gesamtalter eines Zweier-Teams sollte mindestens 26 Jahre sein. Der Bundescup umfasst drei Spielphasen. Im Frühjahr spielen die Mannschaften in einer Schulinternen Runde gegeneinander. Die Schulsieger dürfen an einer der 18 Regionalen Runden teilnehmen. Gewinnen sie auch dort, sind sie im Spätherbst beim großen Finale im Europa-Park dabei.

„Der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ ist eine tolle Möglichkeit, für das Erlernen der russischen Sprache zu werben. Einerseits haben Russischlernende die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse auf spielerische Art zu vertiefen, andererseits werden auch ‚Nichtkönnner‘ eingeladen, in die als kompliziert geltende Sprache ‚bineinzuschnuppern‘. Auch SchülerInnen ohne Vorkenntnisse können teilnehmen und erste Erfolgserlebnisse sammeln.“

Antonia Dahlhelm,
Russischlehrerin, BG/BRG Wels (Österreich)

Die Gewinne

Die Siegermannschaften der Schulinternen Runden und alle Teilnehmer der Regionalen Runden erhalten attraktive Preise!

GAZPROM Germania lädt die **Sieger der Regionalen Runden** zum großen Finale in den Europa-Park in Rust bei Freiburg ein. Der größte Freizeitpark im deutschsprachigen Raum wartet mit Spiel, Spaß und vielen Attraktionen auf Euch.



Die **Sieger des Finales** dürfen nach Russland reisen! Alle drei Gewinnerteams des Bundes cups sowie die jeweilige Begleitperson werden mit einer mehrtägigen Russland-Erlebnisreise belohnt, bei der Schüler wie Lehrer nicht nur ihr Russisch anwenden, sondern auch die Kultur des Landes noch besser kennenlernen können.



In den letzten zehn Jahren hat der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz rund 50.000 junge Menschen für die russische Sprache begeistert und große positive Resonanz durch Politik und Medien erhalten.

„Der Wettbewerb hat bereits eine lange Tradition und die Reaktionen der beteiligten Jugendlichen sowie der Lehrerinnen und Lehrer waren stets außerordentlich positiv. So ist es uns gemeinsam gelungen der Fremdsprache Russisch mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen und dabei auch Jugendliche zu erreichen, die bislang mit Russisch keine Berührungspunkte hatten.“

Gabi Ohler, Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Sport des Freistaats Thüringen

